



Ihr Fachunternehmen für energetisches Sanieren und Wärmedämmverbundsysteme

Mercatorstrasse 59
21502 Geesthacht

0 41 52 -157 986 0
info@rtn-fassade.de

www.rn-tn.de



Teamcheck: SC Schwarzenbek

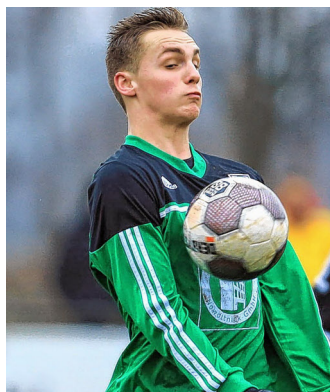
Ein Team im Soll – doch es darf gern mehr Konstanz sein

Bilanz

Die Mannschaft von Trainer Kim Koitka startete mit einem 1:1 gegen den MSV Hamburg in die Saison, brachte dann dem hoch gehandelten FC Türkiye am 2. Spieltag mit 3:1 die erste Niederlage der Saison bei. Danach gab es einige Zeit lang eher Magerkost statt großartiger Ergebnisse. Erst zum Ende des Jahres hin steigerte sich die Truppe wieder und ging mit einem zufriedenstellenden Platz fünf in die Winterpause.

Neuzugänge

Elf Spieler umfasste die Liste derer, die Coach Koitka und der Sportliche Leiter des SCS, Frank Flatau, an die Schützenallee lotsen konnten. Die klangvollste Vita unter den Neuen hat Finn Apel, der vom Regionalligisten FC St. Pauli II



Gekannt ist gekannt: Fabian Heidmann hinterließ in der laufenden Serie einen nachhaltigen Eindruck. Foto: noveski.com

zu den Europastädtern wechselte. Der 21-Jährige absolvierte 15 Spiele, traf dabei zwei Mal und bereitete zwei Treffer vor. Eine Bilanz, die durchaus den Ansprüchen, die man an Apel hatte, gerecht wird, aber keine Verbesserung mehr erfahren wird: Apel zog es in der Winterpause in die Oberliga zum SV Curslack-Neuengamme. Der junge Fabian Heidmann hinterließ einen nachhaltigen Eindruck und bringt es auf 18 Einsätze. Auch Tolga Celikten und Philipp Sander überzeugten, Felipe Dias gelang dies mit Abstrichen. Roy Bannasch ist eine gute Ergänzung. Christoph Bolz nutzte seine sieben Einsätze immerhin zu drei Toren und einer Vorlage. Michael Fiedler wirkte nur ein Mal mit, Keeper Torben Puttfarken zwei Mal. Er fiel allerdings negativ auf, als er als Ersatzspieler am 8. Spieltag gegen den SV Altegammme die Rote Karte sah. Timo Flatau und Peer Kühn blieben ohne Einsatz.

Gewinner und Verlierer

Der Gewinner ist in erster Linie der, der es auch in der Vor-

saison war, und auf dessen Schultern nach dem Abgang von Christoph Hammel im Angriff die größte Last lag: Marcel Musielak. Schwarzenbeks Tormaschine schlug bereits 15 Mal zu. Zudem entwickelte Fabian Heidmann hervorragend. Christoph Bolz hingegen ist noch nicht auf seinem höchsten Level angekommen. Er hatte im bisherigen Saisonverlauf viel Pech. Gleiches gilt auch für André Base-nau, der noch nicht so richtig in Tritt kommen konnte.

Stärken und Schwächen

Auch ohne Hammel bleibt die vorderste Reihe des SCS, eine Positiv-Erscheinung – dank Marcel Musielak. Er ist die eigentliche Stärke des SCS – doch hier liegt auch der Hund begraben: Neben „Mus-i“ ist noch keiner genügend in die Rolle eines ständigen Torschützen gerückt. Zudem prägten zu oft individuelle Fehler das Auftreten und die Abwehr entwickelte sich dank Blessuren und Zwangs-

pausen einiger Akteure bisweilen zu so etwas wie einer Problemzone. Umstände, die sich noch verbessern können.

Trainer

Kim Koitka verlässt den Verein am Saisonende. Der sachliche, immer besonnene Analytiker hatte vor der laufenden Spielzeit mehr Konstanz von seinem Team gefordert. Dies gelang nur bedingt. Die große Aufgabe Koitkas, bevor er im Sommer den Stab an Bernd Helbing-Saß weitergibt, ist es nun, eben jene Konstanz zumindest für ein knappes halbes Jahr noch einmal an die Schützenallee zu bringen.

Ausblick

Vor der Spielzeit prophezeite das Sport Mikrofon dem SCS, er würde zwischen den Plätzen drei und fünf landen. Eine Prognose, die nach wie vor nicht abwegig ist. Dabei wird es aber eher auf Rang fünf hinauslaufen. JAN KNÖTZSCH

Spieler-Statistik

Beste Torschützen:

M. Musielak	15
K. Koitka	5
J. Behrens	3

... und vier weitere

Beste Vorbereiter:

M. Musielak	5
F. Heidmann	4
P. Sander	5

Beste Scorer:

M. Musielak	20
K. Koitka	8
F. Heidmann	7

Dauerbrenner (min.):

M. Musielak	1478
L. Scheunemann	1440
A. Helmke	1327

Beste Spieler/Torhüter:

T. Celikten	3
J. Kröhnert	3
M. Musielak	3
L. Scheunemann	3

Saison-Statistik

Tabellenplatz:	5. (Endplatz. Vorjahr: 5.)
Heim:	8. (Endplatz. Vorjahr: 4.)
Auswärts:	5. (Endplatz. Vorjahr: 6.)
Punkte:	28
Tore/Diff.:	42:28/+14
Höchster Sieg:	7:0 gegen FTSV Altenwerder
Höchste Niederlage:	0:2 gegen Barsbütteler SV
Rote Karten:	3
Gelb-Rote Karten:	2
Zuschauerschnitt:	150 (gesamt: 1199)

Fahrplan 2015: (Heimspiele in Fettdruck)

15.2. Concordia	29.3. Barsbütteler SV
22.2. Dersimspor	12.4. Bramfelder SV
1.3. Harburger TB	17.4. Hamm United FC
7.3. VfL Lohbrügge	26.4. Croatia
15.3. SV Altegammme	3.5. FTSV Altenwerder
22.3. SC V/W Billstedt	10.5. Klub Kosova